

complete eve: mother of pearl

complete eve

Eva Weis (voc, arr), Hellmut W. Ruder (g, arr), Norbert Christ (b)

Jörg Schöllhorn (p)

Zartbitter

Heinz Bierling (acc, cla), Thomas Bierling (p), Günther Logé (dr), Alex Strenzel (b)

lover man / you'd be so nice to come home to / alone together / autumn leaves / ay luna / you and the night and the music / you don't know what love is / the nearness of you / besame mucho / the man I love
Spieldauer: 55 min 22 sec

Mons Records

Mit "mother of pearl" liefert das Jazztrio complete eve Jazzstandards aus dem American Songbook in minimalistischen Gewand.

Perlen bestechen durch ihre natürliche Schönheit, sie müssen weder industriell abgebaut noch geschliffen werden. Sie brauchen aber die Berührung des Menschen, um ihren Glanz zu behalten.

Complete eve setzt mit fast schwerelosen Arrangements auf die Schönheit des Klangs und der Songs, die so ganz und gar nicht mehr nach Standard und 08-15 klingen wollen. Jedes Stück ist eine Miniatur. Die Wirkung der Songs beruht auf den Können der Musiker, die den Freiraum der Arrangements zu schätzen wissen.

Die Songs klingen originell bis exzentrisch (you and the night), gefühlvoll bis sentimental - aber nie ganz ohne Ironie - (autumn leaves), mal esoterisch und sehn suchtvoll (you'd be so nice), mal nüchtern, mal hintergründig (besame mucho) und immer stilsicher.

Das Trio scheut keine Berührungsängste: Immer im Jazz verwurzelt, werden doch gern Zitate gebracht oder Ausflüge in World, Latino, die Klassik oder den Orient unternommen.

In vielerlei Hinsicht bildet "ay luna" die Ausnahme auf der neuen CD mother of pearl: Der Tango wurde von Eva Weis geschrieben und gemeinsam mit der Jazzformation Zartbitter eingespielt. Klarinette, Akkordeon und Schlagzeug sprengen hier den strengen Rahmen, den sich das Trio complete eve sonst gesetzt hat.

Zu dem Song wird zusätzlich eine DVD mit dem Titel "ay luna" veröffentlicht.

Das 2001 gegründete Trio complete eve präsentiert die neue CD mother of pearl international anlässlich der Fête de la musique in Lausanne (21. Juni 2004).

Eva Weis

Eva Weis ist Kopf, Herz und Stimme von complete eve. Neben Einflüssen aus Asien, die sie sich in längeren Aufenthalten in Indien, Nepal, China und Israel holte, ist sie sehr stark vom Flamenco beeinflusst. Sie nahm Flamencounterricht bei Mercedes Delgado, Isabel Peleaz und Adela Rabien. Bei Liveauftritten zeigt sie gern ihr Können und peppt die Songs mit dem Zapateado aus, dem Schlagen der Füße, das im Flamenco als Rhythmusinstrument eingesetzt wird.

Wichtige Stationen aus Weis' Bio sind: Besuch der New-York-City-Dance-School Stuttgart in den Fächern Jazz-Step-Tanz, Ballett und Gesang sowie Studium an der FMW. Lehrerinnen waren Barbara Leah-Meyer (Gesang) und Ellen Jacobsen (Improvisation).

Neben "complete eve" hat Weis weitere Musik- und Tanzprojekte ins Leben gerufen: Die wichtigste Formation ist "eve on earth", ein Projekt, das sich der Fusion aus World und Jazz verschrieben hat. Zudem ist sie Leiterin der OldJazz Union Deutschland für den Bereich Südwestdeutschland.